

Inhalt.

I. Abhandlung.

	Seite
Einleitung.	3
1. Die Grundstoffe der deutschen Familiennamen (dreifache Schicht)	9
2. Die Personennamen überhaupt — ein Spiegel des Volksgeistes. Namen der Griechen, Römer, Israeliten	9
3. Die germanische Namenwelt	12
4. Übereinstimmung der germanischen Namengebung mit der griechischen	19
5. Weiterentwicklung der germanischen Personennamen. Ihre Lebenskraft	20
6. Fremdsprachige (kirchliche) Namen	25
7. Das Festwerden der Namen: Bildung der Familiennamen	27
8. Altdeutsche Vollnamen als Familiennamen	32
9. Sproßformen der altdeutschen Vollnamen als Familiennamen:	
a) Kürzungen und Verkleinerungen	34
b) Genetivische Namen	37
10. Kirchliche Personennamen als Familiennamen	39
11. Familiennamen der dritten Schicht:	
a) Stand und Gewerbe	43
Werkzeuge und Kleidungsstücke	48
Speisen	51
12. Familiennamen der dritten Schicht:	
b) Eigenschaften	52
Körperteile	54
Satznamen	55
13. Familiennamen der dritten Schicht:	
c) Herkunft und Wohnstätte	59
Adelsnamen	65
Häusernamen	66
14. Würdigung der deutschen Familiennamen nach Gehalt und Form	70
15. Latinisierungen	71
16. Jüdische Namen	74
17. Französierungen, Polonisierungen und andere Namenänderungen der Neuzeit	76
18. Geographische Verbreitung der deutschen Familiennamen	79

19. Genauere Angabe der Verteilung der Familiennamen:	Seite
a) Niederdeutschland	82
b) Oberdeutschland	88
20. Stillstand oder Bewegung in der Namenwelt?	94
Beilage 1. Godeberaht	96
" 2. Entwicklung einer Namenreihe während der Neuzeit	97
" 3. Fremdsprachige Namen in Deutschland:	
a) Slawische	99
b) Littauische	101
c) Romanische	102
II. N a m e n - B u c h	105